Fürbitte – Versöhnen statt spalten

Gott, wir danken dir für deine Zuwendung zu uns in deinem Sohn Jesus Christus und im Heiligen Geist, den du uns geschickt hast. Du hast sie zu allen Menschen und Völkern geschickt, ohne Ausnahme und ohne Ausgrenzung. Gib, dass wir nicht vergessen, wie gleich wir alle vor dir sind. Wir grenzen uns zu oft voneinander ab, wir definieren uns zu oft über Nationen, wir wollen uns zu oft gegenseitig überbieten, besiegen, abschotten. Gib uns die Einsicht, dass es vor dir keine Grenzen und Nationen gibt, dass dein Geist auf der ganzen Welt weht.

Wir rufen zu dir: EG 178.11

Gott, wieder denken wir an die vielen Krisen und Kriege unserer Zeit. Auch sie sind die Folgen menschlicher Schwäche. Wir bitten dich vor allem für all die Menschen, die darunter zu leiden haben, die in Angst und Bedrohung leben, die alles im Krieg oder auf der Flucht verlieren und die Opfer des unnötigen Blutvergießens werden. Besonders bringen wir heute [aktuelles Thema einfügen] vor dich.

Wir rufen zu dir: EG 178.11

Gott, in unseren Familien, Bekanntschaften und Kollegien singen wir nicht immer mit einer Stimme. Das ist in Ordnung, so lange unsere verschiedenen Melodien gleichberechtigt erklingen. Nur wenn wir alle beteiligt sind, ohne den anderen überbieten oder verdrängen zu wollen, können wir in deine große, trinitarische Hymne einstimmen, die alle Stimmen in sich vereint. So bitten wir dich: Gib Harmonie in all unserer Verschiedenheit, gib Versöhnung statt Spaltung in unseren Beziehungen.

Wir rufen zu dir: EG 178.11

Autor: Christoph Radtke.